

**Vergessen Sie
nichts!**



**Wissenswertes über
Ginkgo...**

**...die natürliche
Gedächtnisstütze**

Krewel

Meuselbach

Aus dem Inhalt dieser Broschüre:

	Seite
Das menschliche Gedächtnis	4
Das A und O für das Gedächtnis:	4
Eine gute Durchblutung	
Altersbedingte Gedächtnisstörungen	5
Ursache: mangelnde Durchblutung	5
Erstes Warnsignal: das Vergessen von Kleinigkeiten	6
Typische Anzeichen altersbedingter Durchblutungsstörungen des Gehirns sind	7
Wichtig: Risikofaktoren ernst nehmen	8
Ungesunde Lebensweise	8
Chronische Krankheiten	9
Gedächtnisstörungen	10
wie sie sich bemerkbar machen ...	10
Ginkgo – die Heilpflanze für das Gedächtnis	12
Je früher desto besser	12
Ginkgo – Symbol für ein langes Leben	13
Ginkgo – Ein Baum mit Geschichte	15
Mit Ginkgo gegen die Vergesslichkeit	16
Extrakte aus Ginkgo-biloba-Blättern	16
Ginkgo®-Maren 120 mg	
DIE NATÜRLICHE GEDÄCHTNISSTÜTZE	17
Die Einnahme: nur 2 x täglich	18
Natürlicher Schwung fürs Gehirn	18
Sehr gut verträglich	19
Tipps für den Alltag	20
Ginkgo-Maren® 120 mg – Qualitativ hochwertig	22
Denksport: Silbenrätsel	23

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Menschen werden immer älter. Ein erfreulicher Zustand – doch was nützt ein hohes Lebensalter, wenn die Lebensqualität durch Alterserscheinungen eingeschränkt ist. Mit zunehmendem Lebensalter lässt die Leistungsfähigkeit der einzelnen Körperfunktionen nach. Das sind ganz normale Prozesse, die auch vor unserer geistigen Aktivität – vor allem vor unserem Gedächtnis – keinen Halt machen. Zu den Hauptursachen gehören altersbedingte Durchblutungsstörungen, auf die unser Gehirn besonders empfindlich reagiert.

Der geistige Alterungsprozess verläuft individuell unterschiedlich. Erste Anzeichen treten bei den meisten Menschen schon ab dem 40. Lebensjahr auf. Hierzu gehören das Vergessen von Kleinigkeiten wie Telefonnummern, Namen und Adressen.

Was liegt näher, als den altersbedingten Durchblutungsstörungen und dem Nachlassen der geistigen Fähigkeiten mit einer Pflanze zu begegnen, die dafür bekannt ist, extrem widerstandsfähig zu sein und sehr alt zu werden.

Bei dieser Heilpflanze handelt es sich um den ursprünglich aus Asien stammenden Ginkgo-biloba-Baum. Die Blätter des Ginkgos enthalten wertvolle Stoffe, die den Erhalt der geistigen Aktivität bis ins hohe Lebensalter fördern.

In dieser Broschüre erfahren Sie Wissenswertes über die Ursachen und die typischen Beschwerden des geistigen Alterns. Sie lesen etwas über die positiven Wirkungen von Extrakten aus Ginkgo-biloba-Blättern und dem Präparat

Ginkgo-Maren® 120 mg.

Außerdem bekommen Sie wichtige Tipps, wie Sie durch eine bewusste Lebensweise noch viele Jahre geistig vital bleiben können.



DAS MENSCHLICHE GEDÄCHTNIS

Auf den menschlichen Organismus strömen Tag für Tag unzählbar viele Reize und Erlebnisse ein. Diese werden über die Sinnesorgane aufgenommen und an das Gehirn weitergeleitet. Dort werden die eintreffenden Informationen verarbeitet und gespeichert, damit sie bei Bedarf aus dem Gedächtnis abgerufen werden können.

Je besser unser Gehirn seine Aufgaben hinsichtlich Verarbeiten und Speichern von Eindrücken ausübt, desto höher sind unsere geistigen Fähigkeiten. Ein wichtiges Merkmal der geistigen Aktivität ist die Gedächtnisleistung.

Das A und O für das Gedächtnis: eine gute Durchblutung

Alle Organe und Gewebe unseres Körpers werden über das Blut mit lebenswichtigem Sauerstoff und energieliefernden Nährstoffen versorgt. Die Blutgefäße, die sauerstoff- und nährstoffreiches Blut transportieren, heißen Arterien. Die Blutgefäße, die nicht mehr benötigte Abbauprodukte aus den Organen und Geweben entfernen, heißen dagegen Venen.

Das Gehirn gehört zu den Organen, die besonders viel Sauerstoff und Energie verbrauchen. Deshalb wird es über ein dichtes Netz zahlreicher kleiner Arterien ausgiebig mit Blut versorgt. Die intensive Blutzufuhr ist für den reibungslosen Ablauf der komplizierten Gehirnfunktionen unerlässlich.

Mit zunehmendem Lebensalter kommt es bei jedem Menschen zum Nachlassen der geistigen Fähigkeiten, einschließlich der Gedächtnisleistung. Dabei setzt der altersbedingte Verfall des Gehirns häufig früher ein als der anderer Organe. Die Hauptursache hierfür sind Durchblutungsstörungen.

ALTERSBEDINGTE GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN

Ursache: mangelnde Durchblutung

Im Laufe des Lebens lagern sich bestimmte Blutbestandteile an den inneren Wänden der Arterien ab, was allmählich zu einer Verengung der Blutgefäße und schlimmstenfalls zu deren Verschluss führt. Dieser Prozess wird in der Umgangssprache Arterienverkalkung und in der Medizin Arteriosklerose genannt.

In verengten Blutgefäßen fließt das Blut langsamer als in gesunden. Aus langsam fließendem Blut lagern sich wiederum feste Blutbestandteile wesentlich leichter ab als aus schnell fließendem Blut. So trägt eine bereits bestehende Arteriosklerose zum weiteren Fortschreiten der Gefäßverengungen bei. Hinzu kommt, dass das Blut mit zunehmendem Lebensalter dickflüssiger wird. Dickflüssiges Blut fließt ebenfalls verlangsamt, was das Fortschreiten der Arteriosklerose zusätzlich fördert.

ENTWICKLUNG DER ARTERIOSKLEROSE

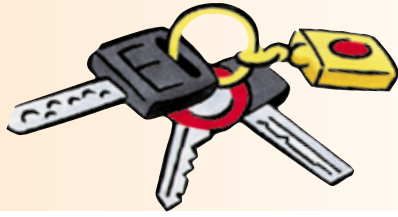


Die äußerst feinen Arterien des Gehirns sind wegen ihres geringen Durchmessers besonders anfällig gegenüber Ablagerungen. Schon geringfügige Gefäßverengungen können den Blutfluss beeinträchtigen und die Nähr- und Sauerstoffversorgung erheblich behindern. Ein wichtiger Grund, weshalb das Gehirn zu den Organen gehört, bei denen sich altersbedingte Gefäßverengungen häufig schon in jungen Jahren bemerkbar machen. Ein Nachlassen der Gedächtnisleistung gehört zu den Folgen.



Erstes Warnsignal: Das Vergessen von Kleinigkeiten

Das Nachlassen der Gedächtnisleistung setzt etwa ab dem 40. Lebensjahr ein, wobei das Kurzzeitgedächtnis zuerst betroffen ist.



Erste Anzeichen sind das Vergessen von Kleinigkeiten: zum Beispiel eines Geburtstages, einer Telefonnummer oder des Platzes, an dem der Autoschlüssel zuletzt abgelegt wurde. Auch Termine können nicht mehr „im Kopf“ behalten werden.

Terminplaner, Notizzettel, Einkaufslisten — Hilfsmittel, die in jungen Jahren nie benötigt wurden — werden immer wichtiger. Auch das Lernen fällt schwerer: Neue Informationen werden nicht mehr so schnell aufgenommen wie in der Kindheit.

Typische Anzeichen altersbedingter Durchblutungsstörungen des Gehirns sind:

- Nachlassen der Aufmerksamkeit
- zunehmende Vergesslichkeit (Merkschwäche)
- Schwierigkeiten beim Erlernen neuer Fähigkeiten
- schnelle Ermüdung beim Gewinnen neuer Eindrücke

Im Zusammenhang mit einer mangelnden Gehirndurchblutung und der Abnahme der Gedächtnisleistung können auch depressive Verstimmungen, Schwindel, Ohrensausen und Kopfschmerzen auftreten.



WICHTIG: RISIKOFAKTOREN ERNST NEHMEN

Ungesunde Lebensweise

Unsere moderne Lebensweise birgt viele Risiken, die das Entstehen und Fortschreiten von Gefäßverengungen und einer damit verbundenen Mangeldurchblutung des Gehirns fördern.

Dazu gehören vor allem:

- Dauerstress
- Bewegungsmangel
- eine ungesunde Ernährung und
- ein übermäßiger Genuss von Alkohol und Nikotin

Nikotin ist eines der gefährlichsten Gifte für die Blutgefäße. Aus diesem Grund sind Raucher besonders häufig und besonders stark von einer Arteriosklerose und ihren Folgen betroffen.



Chronische Krankheiten



Eine Arteriosklerose entwickelt sich häufig im Zusammenhang mit bestimmten chronischen Erkrankungen.

Dazu gehören insbesondere:

- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- erhöhte Fett- und Cholesterinwerte
- Bluthochdruck

Menschen, die an einer der oben genannten Krankheiten leiden, sollten:

- die Anweisungen ihres Arztes genau befolgen
- ihre Medikamente vorschriftsgemäß einnehmen
- regelmäßig zu Kontrolluntersuchungen gehen
- auf eine gesunde Lebensweise achten





GEDÄCHTNISSTÖRUNGEN

wie sie sich bemerkbar machen ...

Frau Gerda M., 70 Jahre, Rentnerin.

Früher hatte Frau M. alle Telefonnummern, Geburtstage und Adressen von Freunden, Nachbarn und Verwandten mühelos im Kopf. Heute muss sie regelmäßig in ihren Kalender schauen, sonst würde sie sogar die Geburtstage ihrer Enkel vergessen. Das Merken von Zahlen und Namen ist für Frau M. schon seit Jahren nicht mehr selbstverständlich.

Herr Thomas L., 42 Jahre, Geschäftsführer.

Herr L. hat nach seinem Studium schnell Karriere gemacht. Seine beruflichen Erfolge hat er nicht zuletzt seinem ausgeprägten Konzentrationsvermögen und Gedächtnis zu verdanken. Doch in letzter Zeit muss Herr L. immer häufiger feststellen, dass er ohne Notizen in seinem Kalender, wichtige Informationen und Termine vergessen würde. In Stresssituationen kann er nicht mehr so klar denken, wie am Anfang seiner beruflichen Laufbahn.



Frau Irmgard S., 50 Jahre, Hausfrau.

Frau S. kümmert sich seit ihrer Hochzeit um den Haushalt und die gemeinsame große Wohnung. In den letzten Jahren geht ihr die Hausarbeit nicht mehr so leicht von der Hand wie zu Beginn ihrer Ehe. Das Schreiben eines Einkaufszettels und das Notieren von Handwerkerterminen sind längst unerlässlich geworden. Beim Besuch ihres Englisch-Kurses stellt sie fest, dass ihr das Lernen der Vokabeln von Jahr zu Jahr schwerer fällt.

Herr Gerhard K., 75 Jahre, Rentner.

Herr K. lebt seit dem Tod seiner Frau vor fünf Jahren allein. Das „für sich selbst sorgen“ fällt ihm schwer, wobei ihm seine Gedächtnisprobleme besonders zu schaffen machen. Beim Verlassen der Wohnung muss er häufig noch einmal zurückgehen, um sich zu vergewissern, ob das Bügeleisen ausgeschaltet ist. Regelmäßig vergisst er seine Termine beim Arzt und das Einnehmen seiner Medikamente. Neue Informationen kann er nicht mehr „im Kopf“ behalten.



GINKGO – DIE HEILPFLANZE FÜR DAS GEDÄCHTNIS

Je früher – desto besser

Durchblutungsstörungen des Gehirns und ihre Folgen entwickeln sich allmählich. Deshalb nehmen Betroffene anfängliche Gedächtnisprobleme nicht ernst oder führen sie zunächst auf Stress zurück.

Gehäuft auftretende Merkschwächen sollten jedoch beachtet werden. Je früher diesen entgegengewirkt wird, desto größer sind die Chancen, die geistige Leistungsfähigkeit bis ins hohe Lebensalter zu erhalten. Hierzu trägt jede Maßnahme bei, die die Durchblutung des Gehirns fördert und einem Fortschreiten der Gefäßverengungen entgegenwirkt. Wirksam sind hochwertige Ginkgo-Präparate und eine gesunde Lebensweise.

Gin(k)go biloba

*Dieses Baumes Blatt, der vom Osten
Meinem Garten anvertraut,
Gibt geheimen Sinn zu kosten
Wie's den Wissenden erbaut.*

*Ist es ein lebendig Wesen,
Das sich in sich selbst getrennt?
Sind es zwei, die sich erlesen,
Daß man sie als Eines kennt?*

*Solche Frage zu erwidern,
Fand ich wohl den rechten Sinn:
Fühlst du nicht an meinen Liedern,
Daß ich Eins und doppelt bin?*

Johann Wolfgang von Goethe

Auch Johann Wolfgang von Goethe wusste um die Vorzüge und Besonderheiten der Ginkgo-Pflanze...



GINKGO – SYMBOL FÜR EIN LANGES LEBEN

Der Ginkgo gehört wahrscheinlich zu den ältesten Pflanzen, die heute auf unserer Erde leben. Den ursprünglich aus Japan und China stammenden Baum gibt es schon seit über 270 Millionen Jahren. Damit ist er älter als die Menschheit und wird zu Recht als „lebendes Fossil“ bezeichnet. Der Ginkgo-Baum, der die lateinische Bezeichnung *Ginkgo biloba* trägt, ist auch an vielen Orten Deutschlands zu finden.

Der Ginkgo ist vor allem für seine Widerstandsfähigkeit bekannt. Die Bäume können sehr alt werden. Exemplare mit einem Lebensalter von mehr als 1000 Jahren sind keine Seltenheit. Das liegt in der Natur des Baumes: Er ist relativ unempfindlich gegenüber Krankheiten, Insekten, Luftverschmutzung und anderen schädlichen Einflüssen. Deshalb wird der robuste Baum häufig an Straßenrändern und auf Großstadtplätzen gepflanzt.



GINKGO – EIN BAUM MIT GESCHICHTE

In Tokio überlebte im Jahre 1923 ein von Ginkgo-Bäumen umgebener Tempel das verheerende Feuer nach dem Erdbeben. Die Bäume gerieten nicht in Brand, wodurch der Tempel vor den vernichtenden Flammen geschützt wurde. In Hiroshima überlebten einige Ginkgo-Bäume die schlimmen Folgen des Atombomben-Abwurfs.

So ist es kein Wunder, dass der widerstandsfähige und langlebige Ginkgo-Baum schon seit Jahrtausenden das Interesse von Medizinern weckt. Die ältesten volksmedizinischen Überlieferungen stammen aus der Heimat des Ginkgos – aus China und Japan. Dort haben Zubereitungen aus den Blättern oder Samen des Baumes eine seit Jahrtausenden bestehende medizinische Tradition.

銀杏

Aus den Entenfuß-ähnlichen, zweigeteilten Ginkgo-biloba-Blättern werden moderne Arzneimittel zur Behandlung der Vergesslichkeit hergestellt.

Die Mandarin-Ente ist ein Glückssymbol in China und Japan. „Ya chio“, der erste Teil des chinesischen Zeichens für Ginkgo, bedeutet „Entenfuß“.





MIT GINKGO GEGEN DIE VERGESSLICHKEIT

Auch die heutige Schulmedizin weiß die positiven Wirkungen des Ginkgos zu schätzen. Aus den Blättern des Ginkgo-biloba-Baumes werden hochwertige Extrakte gewonnen. Diese werden in Form moderner Arzneimittel erfolgreich zur Behandlung von altersbedingten Gedächtnisstörungen eingesetzt.

Extrakte aus Ginkgo-biloba-Blättern



- steigern die Fließgeschwindigkeit des Blutes
- wirken Ablagerungen an den Gefäßwänden entgegen und
- unterstützen die Nährstoff- und Sauerstoffversorgung des Gehirns.

Damit ist die Liste der positiven Wirkungen von Extrakten aus Ginkgo-biloba-Blättern längst noch nicht vollständig. Sie haben zusätzlich einen direkten Einfluss auf altersbedingt geschädigte Nervenzellen im Gehirn. Regelmäßig eingenommen können entsprechende Präparate diese Nervenzellen regenerieren und außerdem die Abläufe zwischen den Nervenzellen verbessern. Auch diese Mechanismen fördern nachweislich die geistige Leistungsfähigkeit.

Ginkgo-Maren® 120 mg DIE NATÜRLICHE GEDÄCHTNISSTÜTZE



Ginkgo-Maren® 120 mg ist ein Ginkgo-Präparat in Form von leicht schluckbaren Filmtabletten: Eine Tablette enthält 120 Milligramm eines Trockenextraktes aus den Blättern des Ginkgo-biloba-Baumes. Die in diesem Extrakt enthaltenen, wertvollen Inhaltsstoffe sind in ihrer Zusammensetzung und Menge sorgfältig aufeinander abgestimmt.

So können diese auch in den feinen Gehirnarterien altersbedingten Durchblutungsstörungen entgegenwirken, ebenso den Altersprozessen in etwa 100 Milliarden Nervenzellen des Gehirns. So trägt die tägliche Einnahme von **Ginkgo-Maren® 120 mg** dazu bei, Ihre Konzentrationsfähigkeit und Ihr Gedächtnis zu fördern und Ihre geistige Leistungsfähigkeit zu unterstützen.

Ginkgo-Maren® 120 mg ist von der Firma Krewel Meuselbach GmbH: einem seit Jahrzehnten auf pflanzliche Präparate spezialisierten Unternehmen. Wie alle Arzneimittel mit hoher Qualität gibt es **Ginkgo-Maren® 120 mg** (rezeptfrei) nur in Ihrer Apotheke.



Die Einnahme: nur 2 x täglich

Empfohlen wird die zweimal tägliche Einnahme einer halben oder einer ganzen Filmtablette (entsprechend 120-240 mg Ginkgo-Extrakt pro Tag) über mindestens acht Wochen. Sollten sich die Beschwerden nach einer Anwendungsdauer von drei Monaten nicht gebessert haben, ist vom Arzt zu überprüfen, ob eine weitere Behandlung noch gerechtfertigt ist. **Ginkgo-Maren® 120 mg** ist für Erwachsene und Heranwachsende ab dem 12. Lebensjahr geeignet.

Natürlicher Schwung für das Gehirn

Das pflanzliche Präparat stärkt bei nachlassender mentaler Leistungsfähigkeit wichtige Leistungen des Gehirns. Dadurch bleibt Ihr Gedächtnis länger fit und belastbar. Der Erhalt der geistigen Aktivität sorgt für Wohlbefinden und Lebensfreude bis ins hohe Lebensalter.

Durch die Einnahme von **Ginkgo-Maren® 120 mg** bessern sich auch andere Beschwerden, die als Folge einer mangelnden Durchblutung des Gehirns auftreten können, zum Beispiel:

- Ohrensausen
- Schwindel
- Kopfschmerzen und
- depressive Verstimmungen.

Allerdings sollte vor einer Selbstmedikation dieser Beschwerden ein Arzt um Rat gefragt werden, da diese auch andere ernste Ursachen haben können, die einer Behandlung bedürfen.



Sehr gut verträglich

Zubereitungen aus Ginkgo-biloba-Blättern haben in der Medizin eine über Jahrtausende lange Tradition. Daraus hervorgegangene Erfahrungen belegen nicht nur eine gute Wirksamkeit, sondern auch eine gute Verträglichkeit. Dies gilt auch für moderne Arzneimittel mit Extrakten aus Ginkgo-biloba-Blättern. So ist **Ginkgo-Maren® 120 mg** auch für ältere Menschen sowie für Menschen, die im Straßenverkehr und beim Bedienen von Maschinen reaktionsfähig sein müssen geeignet.

Vorsicht gilt lediglich – wie bei allen Arzneimitteln - für Personen, die gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der sonstigen Bestandteile überempfindlich (allergisch) reagieren. Bei krankhaft erhöhter Blutungsneigung (hämorrhagische Diathese) sollten Ginkgo-Präparate nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden; ebenso bei gleichzeitiger Einnahme von Arzneimitteln mit Einfluss auf die Blutgerinnung (z. B. Acetylsalicylsäure, Phenprocoumon). Auch vor einer Operation sollten Ginkgo-Präparate abgesetzt werden.



TIPPS FÜR DEN ALLTAG

... die Ihre Behandlung mit Ginkgo-Maren® 120 mg unterstützen

Es gibt viele Möglichkeiten, etwas für den Erhalt der Gedächtnisleistung zu tun. Das sind vor allem eine gesunde Ernährung, die aktive Teilnahme am Leben, regelmäßige körperliche Aktivitäten und nicht zuletzt ein regelmäßiges Training der geistigen Fähigkeiten.

Ein gesunder und aktiver Lebensstil ist in jedem Alter möglich. Je früher man damit beginnt, desto besser ist dies für die Durchblutung und Leistungsfähigkeit des Gehirns sowie des Allgemeinbefindens.

Gehen Sie mit Genussmitteln bewusst um!

Versuchen Sie, mit dem Rauchen aufzuhören. Es ist nachgewiesen, dass Nikotin einer der Hauptgegner der Durchblutung ist. Alkohol sollten Sie nur in Maßen trinken. Große Mengen schädigen Gefäße und Gehirnzellen.

Bewegen Sie sich regelmäßig!

Körperliche Aktivitäten, wie Gymnastik, ein Spaziergang oder Gartenarbeit, halten den Blutfluss in Schwung. Dabei geht es nicht um sportliche Höchstleistung, sondern einfach nur um mehr Bewegung in unserem vom Sitzen geprägten Alltag.

Ernähren Sie sich gesund!

Es gibt keine spezielle Diät zum Erhalt der geistigen Fähigkeiten. Doch wie jedes andere Organ, ist auch unser Gehirn auf eine gesunde Mischkost angewiesen. Dazu gehören mageres Fleisch, Fisch, reichlich frisches Obst und Gemüse sowie ein hoher Anteil an Vollkornprodukten. Dadurch halten Sie auch Ihr Körpergewicht und Ihre Cholesterin- und Blutzuckerwerte besser unter Kontrolle.

Trinken Sie täglich mindestens zwei Liter!

So bleibt das Blut flüssig. Am besten sind Tee, Mineralwasser, Obst- und Gemüsesäfte. Nicht zu empfehlen sind Getränke mit einem hohen Zuckergehalt.

Gehirnjogging!

Ständige geistige Regsamkeit hält das Gedächtnis fit. Es gibt viele Möglichkeiten, die das Gehirn zur Aktivität anregen: täglich Zeitung lesen, Rätsel lösen, Gesellschaftsspiele mit Freunden oder Enkeln, Konzertbesuche. Neben einem solchen Gehirnjogging tragen auch aktive Kontakte zu Mitmenschen, insbesondere zu jüngeren Generationen, zum Erhalt einer guten Denkleistung bei.





Ginkgo-Maren® 120mg QUALITATIV HOCHWERTIG

Der in **Ginkgo-Maren® 120mg** enthaltene Extrakt wird aus den getrockneten Blättern des Ginkgo-biloba-Baumes gewonnen. In diesem Extrakt ist der Gehalt der wertvollen Inhaltsstoffe um ein Vielfaches höher als in den Blättern.

Durch die ausschließliche Verwendung von Blättern hochwertiger Pflanzen und den Einsatz eines speziellen Herstellungsverfahrens, das unter ständiger Kontrolle steht, wird eine gleichbleibend gute und hohe Extraktqualität erreicht. Diese gewährleistet, dass **Ginkgo-Maren® 120mg** Filmtabletten von Packung zu Packung wirksam und gut verträglich sind.



DENKSPORT: SILBENRÄTSEL

Das regelmäßige Training Ihrer geistigen Fähigkeiten hält das Gehirn in Schwung. Das nachfolgende Rätsel hilft Ihnen dabei!



ver – ke – nis – leis – po – ma – ren® 120 mg – gink – ge
ni – go – keit – bi – 120 mg – gess – dächt – the – a – ko
– lo – ba – tin – gink – tung – lich – go

Eine Körperfunktion, die von einer mangelnden Durchblutung besonders betroffen ist :

Eine der häufigsten Folgen von Durchblutungsstörungen:

Eines der stärksten Gefäßgifte:

Die lateinische Bezeichnung des Ginkgo-Baumes:

Ein bewährtes Ginkgo-Präparat:

Einkaufsort für hochwertige Ginkgo-Präparate:

P. S. Das Lesen der Broschüre hilft Ihnen beim Lösen des Rätsels.



Ginkgo-Maren® 120mg

Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt

Die natürliche Gedächtnisstütze

- Fördert die Konzentration
- Stärkt die Gedächtnisleistung
- Unterstützt die geistige Leistungsfähigkeit



Ginkgo-Maren® 120 mg Filmtabletten. Apothekenpflichtig.

Wirkstoff: Ginkgo-biloba-Blätter-Trockenextrakt. **Anw.:** Zur symptomatischen Behandlung von hirnganisch bedingten Leistungsstörungen im Rahmen eines therapeutischen Gesamtkonzeptes bei Abnahme bzw. Verlust erworbener geistiger Fähigkeiten (dementielles Syndrom) mit den Hauptbeschwerden: Gedächtnisstörungen, Konzentrationsstörungen, depressive Verstimmung, Schwindel, Ohrensausen, Kopfschmerzen. Bevor die Behandlung mit diesem Arzneimittel begonnen wird, sollte geklärt werden, ob die Krankheitszeichen nicht auf einer spezifisch zu behandelnden Grunderkrankung beruhen. **Hinweis:** Enthält Lactose und Glucose. **Stand:** 05/11-1.

Krewel Meuselbach GmbH, 53783 Eitorf

„Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker“

Dieser Ratgeber wurde Ihnen überreicht durch:



Krewel Meuselbach GmbH
Krewelstraße 2 · 53783 Eitorf
Telefon: 022 43 / 87-0
www.krewel-meuselbach.de

Krewel

Meuselbach